



## Guten Montag – Geschichten aus der Heimvolkshochschule

25.06.2018 – Kopfrechnen

Fortbildung zur Meisterprüfung im Seminarraum und hier mal im Weizenfeld:

**„Nehmt Lupe, Tüten und was zum Schreiben mit!“ – „Brauchen wir Gummistiefel?“ Nee, Gewitter droht nicht....**

Das Gegenteil ist auf unseren Feldern der Fall. 140 mm Regen fehlen bis zum Juni hier in Loccum.

Das ist viel zu viel bei 710 mm durchschnittlicher Jahresmenge.  
Das ist 5 Minuten später im Weizenfeld gut zu sehen.

**„Der geht ja nur bis zu den Knien!?“**

Ja, dann schaut mal in die Ähre, die Körner sind schon in der Milchreife. Alles viel zu früh im Vergleich mit den anderen Jahren.

Es folgt durch Herrn Eggers eine Aufzählung der bereits erfolgten Bodenbearbeitungen (pfluglos), Spritzungen und Düngungen (u.a. mit Gärsubstrat aus der Biogasanlage).

*„So, jetzt wollen wir mal den Ertrag abschätzen.*

*“Was meinen Sie wieviel Tonnen wird der Weizen bringen. 50, 60 oder 80 Tonnen je ha?*

*„Wie hoch ist dann der Stickstoffüberschuss? Wenn der Nmin. Gehalt 30 kg N/ha beträgt. Abzug für Stroheinarbeitung, Zuschlag für Vorfruchtwirkung und des organischen Düngers.*

*Humusgehalt des Standorts überschlagen, und wieviel Prozent wird der N Gehalt des Gärsubstrates angerechnet?*

Donnerwetter. Sofort sind die Handys parat und eifrig werden Zahlen eingetippt. Ja im Kopfrechnen kommen wir zweistellig gut zurecht ... aber wenn es dann noch um Prozente, um Zu- und Abschläge für die organischen Dünger geht, da fehlt dann einfach die Routine.

**20 Menschen stehen mit 3 Spaten und einem Hund im Kreis und rechnen.**

Herr Eggers sagt als erster und völlig trocken „Nach neuer Düngeverordnung, so um die 160 KG“!

Ich habe nicht mitgerechnet, sondern wollte gerade meinen uncoolen Spruch anbringen: **„Mathematik ist die Kunst, das Rechnen zu vermeiden.“**

Ich habe ihn glücklicherweise nicht gesagt, sondern gespürt, dass da ein Staunen und ein Respekt in der Gruppe entstanden war.

**Kopfrechnen und Überschlagsrechnen, ja, das gehört zur „Grundtvig’sche Bildung“  
- So ist Heimvolkshochschule 2018.**